

PROGRAMM

- 11:00 **Eröffnung durch Bürgermeister Christoph Ruppert, Staatsministerin Judith Gerlach, MdL, Landrat Dr. Alexander Legler, amtierende Fränkische Apfelkönigin mit Gesangsverein Liedertafel Keilberg, anschließend gemeinsamer Gang über den Markt**
Vorplatz Bessenbachhalle
- 11:45 **Musikzug RVE Straßbessenbach – Sträßer Spielmänner**
Außengelände Bessenbachhalle
- 12:00 **Führung Apfelbaumlehrpfad in Keilberg entlang des Bessenbachs**
Treffpunkt Parkplatz Bessenbachhalle
- 13:00 **Vortrag „Klimagerechte Obstsorten für Natur und Hausgarten“**
Otmar Seidel, Gärtnermeister, Glaspavillon
- 13:00 **Führung Schafe und Maschinen in der Pflege der Streuobstwiesen**
Wiese unterhalb des Parkplatzes
- 14:00 **Autorenlesung „immerwiederapfelig“**
Rita Bohn, Autorin, Glaspavillon
- 14:00 **Bühne frei für Frau Holle - Kinder-Mitmach-Theater**
von Nicola Borgmann vom StoryStage Märchentheater,
Eingangsbereich Bessenbachhalle
- 15:00 **Vortrag „Veredelung von Obstgehölzen“**
Herbert Sittinger, geprüfter Gartenpfleger, 1. Vors. OGV Alzenau,
Glaspavillon
- 15:00 **Führung Apfelbaumlehrpfad in Keilberg entlang des Bessenbachs**
Treffpunkt Parkplatz Bessenbachhalle
- 15:30 **Frank Keller solo**
Außengelände Bessenbachhalle
- 16:00 **Vortrag „Es lebe die Vielfalt! – Streuobstpakt und seine Fördermöglichkeiten“**
Michelle Horn-Cetinköprülü, Landratsamt Main-Spessart,
Glaspavillon
- 16:00 **Führung Schafe und Maschinen in der Pflege der Streuobstwiesen**
Wiese unterhalb des Parkplatzes
- 18:00 **Ende des Regionalen Apfelmarktes**

Vorträge im Glaspavillon im Obergeschoss der Bessenbachhalle



Der 25. Regionale Apfelmarkt ist eine Veranstaltung der ZENTEC GmbH - Regionalmanagement - Initiative Bayerischer Untermain, Großwallstadt, in gemeinsamer Organisation mit der Gemeinde Bessenbach und dem Landkreis Aschaffenburg.

**ZENTEC GmbH Geschäftsbereich
Regionalmanagement - Initiative Bayerischer Untermain**
Claudia Oertl

Industriering 7 | 63868 Großwallstadt
06022/26-1119 | oertl@bayerischer-untermain.de

Gemeinde Bessenbach
1. Bürgermeister Christoph Ruppert
Ludwig-Straub-Str. 2 | 63856 Bessenbach
06095 9711-0 | gemeinde@bessenbach.de

Landratsamt Aschaffenburg
Umweltschutz
Bayernstraße 18 | 63739 Aschaffenburg
06021 394-7111 | umweltschutz@lra-ab.bayern.de

www.regionaler-apfelmarkt.de
www.bayerischer-untermain.de



Stadt
Aschaffenburg



Landkreis
Aschaffenburg



Landkreis
Miltenberg



Handwerkskammer
für Unterfranken



IHK
Aschaffenburg



Regierung von
Unterfranken



25. *Regionaler*
APFELMARKT
www.regionaler-apfelmarkt.de

Regionale Leckereien · Streuobstinfos · Unterhaltung

Sonntag, 13. Oktober 2024

11:00 – 18:00 Uhr

Bessenbach

rund um die Bessenbachhalle



 **Sparkasse
Aschaffenburg Miltenberg**

www.bayerischer-untermain.de

Herzlich willkommen in Bessenbach!

Auf den sanften Hügeln des Vorspessarts prägen hier zahlreiche Streuobstwiesen – überwiegend mit Apfelbäumen – das Landschaftsbild. Die Pflege der Bäume, die Ernte und die Verarbeitung der Äpfel bereichern den Alltag vieler Bürgerinnen und Bürger und auch das Vereinsleben. In der Gemeinde gibt es zwei Obst- und Gartenbauvereine sowie zwei Keltereien.

Bessenbach steht am zweiten Oktoberwochenende ganz im Zeichen des Apfels. Dann dreht sich alles um die Herbstfrucht. Beginnend mit dem Besuch der Fränkischen Apfelkönigin Leonie I. bei den Kindergartenkindern am Freitag, über die große Apfelfeier mit Krönung der neuen Fränkischen Apfelkönigin am Samstagabend, bis hin zum 25. Regionalen Apfelmarkt rund um die Bessenbachhalle am Sonntag - für Groß und Klein ist etwas geboten.

Über 30 Ausstellende breiten am Sonntag, 13. Oktober, ihr apfelstarkes Angebot aus und präsentieren die Vielfalt von Streuobst und regionalem Obstanbau. Die Palette reicht von Obst- und Gartenbaubedarf über Apfelwein, Brände und Liköre bis zu Apfelbratwurst und frischgepresstem Süßmost. Sie erhalten Antwort auf die Frage „Was haben Schafe mit Streuobst zu tun?“ und Apfelführungen, Apfelexperimente, Kindermitmachtheater und spannende Vorträge rund um das Thema Streuobst und Naturschutz runden das Programm für die ganze Familie ab.

Goldschatz Streuobstwiese

Streuobstwiesen sind ein prägendes Landschaftselement am Bayerischen Untermain. Sie bieten Lebensraum für ca. 5.000 Pflanzen- und Tierarten, darunter seltene und gefährdete Arten, wie den Steinkauz. Sie sind naturnaher Naherholungsraum und attraktiv für den Tourismus. Der Streuobstanbau mit über 2.000 Obstsorten sichert genetische Vielfalt und damit Versorgungssicherheit für die Zukunft.

Mehr über den Streuobstanbau, Naturschutz und alles rund um das Streuobst erfahren Sie im Vortrag „Es lebe die Vielfalt – Streuobstpakt und Fördermöglichkeiten“ von Streuobstberaterin Michelle Horn-Cetinkoprülü, LRA Main-Spessart, Glaspavillon, 16 Uhr



25. Regionaler APFELMARKT

www.regionaler-apfelmarkt.de



Veranstaltungsgelände

ANFAHRT

AufAchse-Ticket

Mit dem AufAchseTicket zum 25. Regionalen Apfelmarkt! Das AufAchse-Ticket gilt im kompletten VAB-Gebiet (Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg) in allen Bussen und Zügen der VAB.

Preis für Erwachsene 5,00 Euro und für Kinder 3,50 Euro.

Regionale Obstsortenausstellung und Sortenbestimmung

Eines der Herzstücke des Regionalen Apfelmarktes ist wieder die große Apfelsortenausstellung des **Kreisverbandes für Gartenbau & Landespflge Aschaffenburg e.V.** Hier wird die Vielfalt heimischer Apfelsorten gezeigt, auch seltene Stücke sind dabei. Die anwesenden Pomologen beantworten Ihre Fragen zu von Ihnen mitgebrachten Äpfeln (mind. 3 einer Sorte) und bestimmen, wenn möglich die Sorte.



Vielfalt und Geschmack vor der Haustür

... dafür stehen die Fränkischen Obstbauern!

Am Stand der Fränkischen Obstbauern werden die modernen regional angebauten Apfel- und Birnensorten ausgestellt. Ein Testessen bietet die Möglichkeit, den eigenen Lieblingsapfel zu finden.

Zudem gibt es Beratung und Informationen rund um das Thema Obstanbau. Eine Gemeinschaftsaktion des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kitzingen-Würzburg und der Fränkischen Obstbauern e.V.

Schlaraffenburger - so schmeckt Natur!

Seit 2002 setzt sich das Schlaraffenburger Streuobstprojekt für den Erhalt der Streuobstwiesen in der Region ein. Jedes Jahr werden mehr als 100 Obstbäume nachgepflanzt, um die blühende Streuobstlandschaft auch für künftige Generationen zu erhalten.

Baumwartkurse tragen dazu bei, sowohl traditionelles Wissen als auch neue Erkenntnisse rund um den Obstbaumschnitt weiterzugeben. Als Anerkennung für diese vielfältige Arbeit wurde das Projekt als „UN-Dekadeprojekt Biologische Vielfalt“ vom Bundesumweltministerium und dem Bundesamt für Naturschutz ausgezeichnet.